



GEMEINDE LUFINGEN

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 Budget-Gemeindeversammlung

Ort Turnhalle des Primarschulhauses Gsteig
Dauer 19:20 – 20:30 Uhr
Protokollart Verhandlungsprotokoll; integrierter Bestandteil: Präsentation

Vorsitz Gemeindepräsident Jürg Badertscher
Protokoll Gemeindeschreiber Kurt Renk
Stimmzähler Ernst Portner

Anwesende 89 davon 1 Pressevertreter und 7 Nichtstimmberechtigte
(haben gesondert Platz genommen)
Stimmberechtigte 81 (total 1'486 Stimmberechtigte; Stimmbeteiligung 5,5 %)
absolutes Mehr 41

Einberufung Mitteilungsblatt Nr. 44 vom 1. November 2019
Aktenauflage 15. November 2019
GV-Broschüre Zustellung auf Wunsch; Auflage Schalter; aufgeschaltet auf Homepage

Traktandenliste

- 1. Erweiterung Schulanlage Gsteig**
Antrag auf Erteilung eines Projektierungskredites von CHF 550'000
- 2. Budget 2020**
Antrag auf Genehmigung
- 3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

Aus der Versammlung werden keine Einwendungen zur Reihenfolge der Traktanden vorgebracht.

Bemerkung Die Verhandlungsführung wird nicht beanstandet.

Vor der Gemeindeversammlung finden statt (19:00 – 19:20 Uhr):

Sportlerehrung

Nach Abschluss des offiziellen Teils (20:30 – 20:50 Uhr):

Orientierung aus dem Gemeinderat
Vorstellung Neueingebürgerte
Wünsche und Anregungen der Versammlungsteilnehmenden



Protokoll
Gemeindeversammlung
29. November 2019

4. Erweiterung Schulanlage Gsteig

Antrag auf Erteilung eines Projektierungskredites von CHF 550'000

Antrag

Die Primarschulpflege beantragt:

1. Erteilung eines Projektierungskredits von CHF 550'000 für die Erweiterung der Schulanlage Gsteig in Lufingen.
2. Die Baukommission wird mit der Planung beauftragt.

Erläuterungen

Hinsichtlich der Erläuterungen von Primarschulpräsident Roger Wächter wird auf die Präsentation sowie auf den Kommentar im Beleuchtenden Bericht (GV-Broschüre) zur heutigen Gemeindeversammlung verwiesen.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft geprüft. Namens der Rechnungsprüfungskommission empfiehlt deren Präsident Daniel Popp den Stimmberechtigten, dem Antrag der Primarschulpflege auf Erteilung eines Projektierungskredits von CHF 550'000 zuzustimmen.

Diskussion

Die Voten aus der Bevölkerung zeigen, dass der Handlungsbedarf erkannt ist. Angesichts der Grösse des Projektes ist ein professionelles und sorgfältiges Vorgehen wichtig. Es ist deshalb in Varianten zu denken. Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission sind in die Pflicht zu nehmen, damit das Kostendach eingehalten werden kann.

Der Primarschulpräsident hält fest, dass der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission (jeweils vertreten durch ihre Präsidenten) seit Anbeginn im Boot sind. Es wird in Varianten gedacht. Primarschulpflege, Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission haben sich das Ziel gesetzt, dass das Kostendach von CHF 10 Mio. eingehalten wird.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt einstimmig (81 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen) den Antrag auf Erteilung eines Projektierungskredits von CHF 550'000 für die Erweiterung der Schulanlage Gsteig im Sinne des Antrags der Primarschulpflege.



Protokoll
Gemeindeversammlung
29. November 2019

5. Budget 2020

Antrag auf Genehmigung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 wie folgt zu genehmigen:

Antrag zum Budget

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	11'441'500.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	6'113'300.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	5'328'200.00
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	1'658'500.00
Verwaltungsvermögen	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'080'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	578'500.00
Investitionsrechnung	Ausgaben Finanzvermögen Fr.	0	
Finanzvermögen	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	0

Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr.	6'950'000.00
Steuerfuss			69 %
Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	5'328'200.00
	Steuerertrag bei 69 %	Fr.	4'795'500.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	532'700.00

Erläuterungen

Hinsichtlich der Erläuterungen von Jürg Badertscher (Gesamtbudget) und Manuela Conte (Teil Primarschule) wird auf die Präsentation sowie auf den Kommentar im Beleuchtenden Bericht (GV-Broschüre) zur heutigen Gemeindeversammlung verwiesen.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2020 geprüft. Namens der Rechnungsprüfungskommission empfiehlt deren Präsident Daniel Popp den Stimmberechtigten, das Budget 2020 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 69 % festzusetzen.

Diskussion

Dem Votum, angesichts der anstehenden Investitionen den Steuerfuss schrittweise zu erhöhen, wird sowohl seitens der Stimmberechtigten als auch des Gemeinderates entgegengehalten, dass Steuern nicht auf Vorrat erhöht werden sollten. Damit ist der Gemeinderat gezwungen, haushälterisch mit den Steuergeldern umzugehen.

Auf einen Antrag, den Steuerfuss zu erhöhen, wird verzichtet.

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget 2020 des Politischen Gemeindegutes im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes.



Protokoll Gemeindeversammlung 29. November 2019

6. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Es liegen keine solchen Anfragen vor.

Schlussbestimmungen, Rechtsmittelbelehrung

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung keine Stimmberechtigten mehr das Wort wünschen, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Gemeindepräsident und der Stimmenzähler werden das Protokoll am Donnerstag, 5. Dezember 2019 auf der Gemeindeverwaltung durchsehen und abnehmen. Anschliessend liegt das Protokoll ab Freitag, 6. Dezember 2019 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf bzw. ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 20:30 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

Orientierung aus dem Gemeinderat

Die rege **Bautätigkeit** hält bis ins Jahr 2023 an. Einschränkungen sind unvermeidlich; zu starke Einschränkungen können dem Gemeinderat gemeldet werden. Dieser wird dann Verbesserungsmöglichkeiten prüfen.

Das **Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürcherstrasse** liegt immer noch beim Kanton. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung rechtzeitig über Neuigkeiten informieren.

Für das an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 aufgebrachte Thema **«Mobility»** konnte eine gute Lösung mit der Baugenossenschaft Zentralstrasse (Bauherrin im Ziegeleibereich) gefunden werden. Vorerst mietet die Baugenossenschaft ein benzinbetriebenes Auto bei Mobility. Der Mobility-Parkplatz an der Aspstrasse wird aber so vorbereitet, dass zu einem späteren Zeitpunkt das Auto elektrisch geladen werden kann. Das Mobility-Auto kann von jedermann gemietet werden. Geplanter Start: April 2020.

Die Gemeinderäte des Embrachertals haben das neue **Pflegekonzept Embrachertal** genehmigt. Es gilt ab Januar 2020 und ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Vorstellung neu Eingebürgerte

In gewohnt humorvoller Art stellt Jürg Badertscher den durch den Gemeinderat seit der letzten Gemeindeversammlung neu Eingebürgerten Justin Azzopardi vor und überreicht ihm nebst der Einbürgerungsurkunde ein kleines Geschenk.



Protokoll Gemeindeversammlung 29. November 2019

Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Die Frage, ob das **Haus Furrer** nicht mehr zur Kernzone gehöre, wird verneint; das Haus Furrer gehört weiterhin zur Kernzone. Die Kernzonenvorschriften sind aber teilweise durch Gestaltungsplanvorschriften überlagert. Dafür ist das Furrer-Haus unter Schutz gestellt. Der durch spezialisierte Fachleute ausgearbeitete Schutzvertrag, gibt die Sanierungsmöglichkeiten vor. Auch wird die Sanierung durch diese Fachleute begleitet. Die angesprochenen Fenster sind korrekt.

Die Frage, wie viel die Gemeinde an das **Defizit des öffentlichen Verkehrs** zahle, wird mit rund Fr. 150'000 beantwortet. Durch den Verzicht eines Busses zwischen 08:00 – 09:00 Uhr kann nur wenig eingespart werden, da andere Faktoren bei der Bestimmung des Defizitanteils der Gemeinden stärker ins Gewicht fallen.

Die von Embrach kommenden **Postautos** sind zu den Pendlerzeiten in Lufingen bereits derart gefüllt, dass unsere Einwohner stehen müssen. Die Sorge, ob mit dem anstehenden Bevölkerungsschub die Busse die ÖV-Nutzer aus unserem Dorf noch aufnehmen können, ist verständlich. Der Gemeinderat ersucht deshalb bereits seit Jahren die ÖV-Verantwortlichen, sich dem Problem anzunehmen. Der Gemeindepräsident ermutigt die Anwesenden, Fahrplanbegehren im Rahmen der öffentlichen Anhörung des Zürcher Verkehrsverbundes an den Gemeinderat zu richten.

Nachdem keine weiteren Wünsche/Anregungen mehr vorgebracht werden, dankt Jürg Badertscher für das Erscheinen. Er wirbt noch für das Adventsfenster vom 5. Dezember 2019, 17:00 Uhr im Werkgebäude. Auch motiviert er die Anwesenden, sich den Mittwoch, 24. Juni 2020 als Datum der Rechnungs-Gemeindeversammlung und den 4. Dezember 2020 als Datum für die Budget-Gemeindeversammlung vorzumerken.

Um 20:50 Uhr erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen und lädt zum Apéro ein.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bestätigt:

Lufingen, 2. Dezember 2019

Der Protokollführer:

Kurt Renk

Das Protokoll wurde am 5. Dezember 2019 durch die Unterzeichneten geprüft und genehmigt.

Der Stimmzähler:

Ernst Portner

Der Gemeindepräsident:

Jürg Badertscher